

Inhaltsverzeichnis

Hama als Kulminationspunkt und als Wendepunkt	IX
<i>Yassin al-Haj Saleh</i>	
Danksagung	XIII
Hinweise zu Transkription und Übersetzungen	XV
1. Einleitung: ‚Hama‘ als Erinnerungsfigur	1
1.1 „Aḥdāt Ḥamā ḥakamat ‘alā Sūriyya fī aṣ-ṣamt“: Der historische Kontext des Massakers von Hama.	3
1.1.1 Die politischen Hintergründe des Massakers.	3
1.1.2 Das Massaker von Hama im Februar 1982	5
1.1.3 Öffentlicher Diskurs und Narrativ des Regimes	8
1.1.4 <i>Ṭāʿifiyya</i> : Die gesellschaftlichen Hintergründe des Massakers	16
1.1.5 Rifaat al-Assads Rolle und strafrechtliche Verfolgung.	20
1.2 Thesen, Fragestellungen und Ziele	24
1.3 ‚Hama‘ als Erinnerungsfigur: Theoretischer Rahmen und methodische Ansätze.	27
1.3.1 Schweigen und Erinnerung.	27
1.3.2 Kollektives Gedächtnis und Erinnerungsfiguren	31
1.3.3 Literatur und Geschichtsschreibung	36
1.3.4 Forschungsinterviews und Literaturanalyse	39
1.4 Positionalität als Forscherin.	44
1.5 Forschungsstand und Quellen	47
1.5.1 Wissenschaftliche Forschung	47
1.5.2 Augenzeug:innen, Menschenrechtsorganisationen und journalistische Berichte.	52
1.6 ‚Hama‘ in der syrischen Literatur: Die Romane und ihre Autor:innen.	53
1.7 Aufbau des Buches und inhaltlicher Ausblick	59
2. ‚Hama‘ als ideologischer Kampf: Literatur aus dem Umfeld der syrischen Muslimbruderschaft	63
2.1 ‚Hama‘ und die Muslimbruderschaft.	63
2.1.1 „Fatrat al-aḥdāt“: Die Vorgeschichte des Massakers und die Rolle der syrischen Muslimbruderschaft	64

2.1.2 „Lam yatrukū fī lan ḥarimahu Allāh“: Konflikt der Narrative und Kampf um Deutungshoheit	71
2.1.3 „al-Iḥwān al-muğrimūn“: Die Muslimbruderschaft als Feindbild.	80
2.2 ‘ <i>Adrā</i> ’ Ḥamā (‘Die Jungfrau von Hama’) von Abdallah al-Dahamasha	86
2.2.1 Umdeutung des offiziellen Narrativs: Das Regime als Feindbild	86
2.2.2 ‘Hama’ als Kampf gegen den Islam	91
2.3 <i>Ṭāḥūn aš-šayāṭīn</i> (‘Die Mühle der Teufel’) von Sharif al-Ras	98
2.3.1 Fokus auf die Opfer: Das Massaker als Prozess der Machtausübung	98
2.3.2 Entwurf einer idealen Gesellschaft vs. Feindbild Assad-Regime	104
2.3.3 Demokratie als Ideal: Die politische Positionierung des Romans.	110
2.4 ‘Hama’ als ideologischer Kampf.	115
3. ‘Hama’ als „geheime Religion“: Das kollektive Gedächtnis des Massakers in der Literatur	119
3.1 Erinnerungspraktiken in Hama	119
3.1.1 „al-Kitāba hiya bi-‘r-rās“: Erinnern unter den Bedingungen des Tabus	119
3.1.2 „Lam a’iš al-mağzara... lakinnī ‘āyaštu Ḥamā“: Das Massaker als andauernder Prozess der Gewalt	125
3.2 <i>Kamā yanbağī li-nahr</i> (‘Wie ein Fluss soll’) von Manhal al-Sarraj	131
3.2.1 Tabu, Schweigen und Vergessen	132
3.2.2 Räumliche Einschreibung und Überschreibung der Erinnerungen	137
3.2.3 Die „Abwesenden“: Gewalt als andauernder Zustand	146
3.2.4 Erinnerungsarbeit und der Kampf um Deutungshoheit	155
3.3 ‘ <i>Aṣī ad-dam</i> (‘Orontes des Blutes’) von Manhal al-Sarraj.	161
3.3.1 Einschreibung der Gewalt in den Alltag	161
3.3.2 ‘Hama’ als verkörperte Erinnerung und anhaltende Demütigung.	169
3.3.3 Vereinnahmung für das offizielle Narrativ: Neue Identität und „Politik-Phobie“ als Folgen des Massakers	174
3.3.4 Ablehnung einer Vereinnahmung durch die Muslimbruderschaft.	183
3.4 ‘Hama’ als „geheime Religion“	189
4. ‘Hama’ als syrische Wunde: Erinnerung an das Massaker im Kontext der Revolution.	193
4.1 Gedenken des Massakers während der Revolution 2011/2012	193
4.1.1 „Ḥamā lam tamut“: Die Revolution 2011 in Hama	196
4.1.2 „Ḥamā sāmiḥīnā“: ‘Hama’ als Symbol der syrischen Revolution	208

4.1.3 „al-Yawm lā narā hādā al-fikr muḥtalifan“: ‚Hama‘ im Narrativ des Regimes.	216
4.2 <i>as-Sūriyyūn al-a’dā</i> (‚Die feindlichen Syrer‘) von Fawwaz Haddad	220
4.2.1 Ein Narrativ der Revolution	221
4.2.2 Kontinuität des Regimes von 1982 bis 2011: Eine zukunftsorientierte Deutung des Massakers	229
4.2.3 Erinnerung und Gerechtigkeit in einem Unrechtsstaat.	238
4.2.4 Revolution als Aneignung der eigenen Geschichte und Identität	244
4.3 <i>al-Ḥāifūn</i> (<i>Die Verängstigten</i>) von Dima Wannous	250
4.3.1 Die Angst vor der Angst.	250
4.3.2 ‚Hama‘ als Machtinstrument: Ständige Erwartung staatlicher Gewalt	260
4.3.3 Willkür und Unberechenbarkeit der Gewalt: Die geisterhafte Präsenz des Massakers	263
4.4 ‚Hama‘ als syrische Wunde.	270
5. Fazit: Die Erinnerungsfigur(en) ‚Hama‘ zwischen der Herrschaft des Schweigens und dem Kampf um Macht und Deutungshoheit	275
5.1 Erinnerungsfigur(en) Hama.	275
5.2 Herrschaft des Schweigens	279
5.3 Der Kampf um Macht und Deutungshoheit	283
5.4 Schreiben über ‚Hama‘ und Transitional Justice.	286
5.6 Fazit und Forschungsperspektiven	291
6. Ausblick: Ein Ende des Schweigens nach dem Sturz des Assad-Regimes?	297
7. Literaturverzeichnis	307
7.1 Analyisierte Romane	307
7.2 Zitierte Literatur	307
8. Anhang.	341
8.1 Die Autor:innen.	341
8.1.1 Abdallah al-Dahamasha	341
8.1.2 Sharif al-Ras	341
8.1.3 Manhal al-Sarraj	342
8.1.4 Fawwaz Haddad.	343
8.1.5 Dima Wannous.	343

8.2 Zusammenfassungen der Romane.....	344
8.2.1 <i>ʿAḍrā Ḥamā</i> (1982)	344
8.2.2 <i>Ṭāḥūn aš-šayāṭīn</i> (1985).....	344
8.2.3 <i>Kamā yanbaḡī li-nahr</i> (2003).....	346
8.2.4 <i>ʿAṣī ad-dam</i> (2012).....	346
8.2.5 <i>as-Sūriyyūn al-ʿadā</i> (2014).....	347
8.2.6 <i>al-Ḥāifūn</i> (2017)	349
8.3 Übersetzung des Zeugenberichts von Khaled al-Khani	350